

Pastor Emanuel Felke (1856-1926)



*Von 1894 - 1926 als Pfarrer und Naturheilkundiger in Repelen tätig.
Begründer des Kurortes Repelen*

Der „Lehmpastor“ Emanuel, Stephanus, Erdmann, Leopold FELKE

Der Felke-Verein Moers-Repelen hat es sich zur Aufgabe gemacht, an die Zeit des „Kurortes“ Repelen durch den großen Prediger, Seelsorger und Menschenfreund Emanuel Felke zu erinnern. Nicht zuletzt hat sein Ruf als Naturarzt dazu beigetragen, dass Repelen sehr bald „Weltkurort“ wurde. Zu seiner Zeit als Pfarrer in Repelen (1894 - 1912) kamen gleich zu Anfang viele Gläubige aus der Umgegend der Grafschaft Moers sonntags zur Kirche. Felke hält seine Predigten in der überfüllten Repelener ev. Kirche vor Menschen, die bei weitem nicht alle zu seiner Herde gehörten, sondern von weit her, auch von anderen Glaubensbekenntnissen, kamen. Sie wurden angezogen von seinen warmen, trostreichen Worten, die von Herzen kamen und zu Herzen gingen. Seine Art zu reden war originell, volkstümlich – stellenweise derb – humorvoll.

Eintragungen in den Kirchenbüchern dokumentieren die Achtung, die Felke auch von Seiten der ev. Kirche und des Presbyteriums zuteil wurde.

Während seiner Zeit als Pfarrer und Naturheilkundiger verfasste Emanuel Felke einige theologische Arbeiten:

1900: Obgleich - Dennoch: Neun Betrachtungen von Pastor Felke in Repelen b. Moers,
über den 18. Psalm. Stenografische Aufzeichnungen

1908: Das Hohe Lied Salomons und der 27. Psalm, ausgelegt von EMANUEL FELKE, Pastor in Repelen

1921: Das Siegel des Bundes - Betrachtungen zum Heidelberger Katechismus von Emanuel Felke

1926: Der 102. Psalm und das Buch Esther, ausgelegt von Emanuel Felke

Viele Geschichten ranken sich um den Menschen Emanuel Felke und seine Zeit in Repelen. Unbestritten war sein unermüdlicher Einsatz für seine Patienten. Trotz vieler Anfeindungen von Seiten der „Staatsmedizin“ blieb er seiner Heilmethode, die er später auch „Repelener Methode“ nannte, treu. Unzählige Patienten aus aller Herren Länder fanden Trost und Heilung.

Der Felke-Verein ist präsent bei verschiedenen Anlässen:

Führungen mit Schulklassen durch den historischen Ortskern, den Jungbornpark, Felke-Museum mit Kräutergarten.

Mitwirkung bei den Repelener Dorffesten

Mitwirkung bei kirchlichen, auch ökumenischen Festveranstaltungen

Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt in Repelen

Mitwirkung beim Turmblasen vor der Dorfkirche mit Glühweinverkauf

Fahrten nach Bad Sobernheim, der späteren Wirkungsstätte des „Lehmpastors“

Internationaler Museumstag am Felke-Museum im Jungbornpark Repelen

Internationaler Denkmaltag im Jungbornpark mit Posaunenchor und verschiedenen Musikgruppen

Wir sehen uns als Verein der heimatlichen Brauchtumpflege, der auch in Zukunft zum Geschehen in Repelen beitragen möchte, wenn es um **Tradition und Moderne** geht.

2006 wurden unter Regie des Vereins „Repelen aktiv“, in dem alle Vereine, auch die ev. und kath. Kirchengemeinde Repelen, vertreten sind, in Zusammenarbeit mit der Stadt Moers und gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen, der frühere Kurpark, der Jungbornpark neu gestaltet. Ein Nachbau einer Licht-Luft-Hütte wurde als Felke-Museum eingerichtet, in dem Exponate sowie Bild- und Schrifttafeln ausgestellt sind. Um dieses Felke-Museum ist ein Kräutergarten angelegt mit Heil- und Gewürzpflanzen.

Weiter wurde ein Musikpavillon im Jungbornpark mit vielen ehrenamtlichen Leistungen des Felke-Vereins und Posaunenchores Repelen errichtet. Der Friedhelm-Wittfeld-Musikpavillon wird von verschiedenen Vereinen genutzt z.B. für „Kurkonzerte“, Musikaufführungen zum Intern. Denkmaltag, Freiluft- Theater-Aufführungen u.v.m.

Zusätzlich wurden Bronzetafeln mit dem Felke-Fuß von der Dorfkirche zum Park in den Gehweg eingelassen und jeweils eine Bronzetafel an der Dorfkirche und an der neu ernannten Emanuel-Felke-Grundschule angebracht. Alle Maßnahmen wurden durch ehrenamtliche Leistungen der Mitglieder des Felke-Vereins, des Posaunenchores und Mitgliedern von Repelen aktiv vorgenommen (ca. 3.000 Arbeitsstunden).

Es geht weiter im Jungbornpark Repelen

Am **02. Mai 2010** ist nach langem Ringen mit Behörden, Verwaltungen etc. der Barfußpfad endlich fertiggestellt. Ein ca. 2,0 km langer Barfußpfad, der mit den unterschiedlichsten Belägen (Holz, Sand, Kies, Mulch, Steine), einem Kneipp-Wasserbecken und einem Lehmbecken ausgestattet ist, wird hoffentlich in Zukunft eine touristische Attraktion sein und wie vor über 100 Jahren Menschen aus aller Welt in den ehemaligen Kurort Repelen locken. (www.barfußpfadmoers.de) Kunstobjekte am Repelener Meer fügen sich in das Gesamtbild der Neugestaltung des früheren Kurparks ein. Die „Repelener Methode“ nach Pastor Felke findet im Jungbornpark eine Renaissance.

**Felkes Therapie - Licht - Luft - Wasser - Erde (Lehm), gesunde Ernährung, viel Bewegung,
gewinnt immer mehr an Bedeutung.**

Seine „Repelener Methode“, wie er sie nannte, hat weltweite Anerkennung gefunden.

Die „neue“ Repelener Methode kann man auf dem Barfußpfad im früheren Kurpark erleben. Machen Sie sich auf die Socken und gehen ohne Strümpf und ohne Schuh über den Barfußpfad.

**Wenn Sie Interesse haben an der Geschichte des früheren Kurortes Repelen mit seinem „Lehmpastor“ würden wir Sie gerne als neues Mitglied begrüßen.
Der Jahresbeitrag beträgt 20 €**

Kontakt: Christa Wittfeld, Niephauser Str. 205, 47445 Moers

Tel./Fax: 02841-71473

Mobil: 0163 5230144

Mail: christa.wittfeld@gmx.de

Internet: www.felkeverein.de

Moers-Repelen, Februar 2017